
Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union nach den Vertragsänderungen von Amsterdam: Wer handelt in GASP und PJZ?

Christiane Trüe*

Inhalt

A. Einleitung	129
B. Wortlaut: Das Fehlen einer ausdrücklichen Zuerkennung der Rechtspersönlichkeit und die sprachliche Behandlung der Union als handelndes Subjekt	130
C. Erfüllung der völkerrechtlichen Voraussetzungen der Rechtspersönlichkeit	136
I. Die Europäische Union – auf Dauer angelegte völkerrechtliche Einigung	138
II. Verfestigung der Verbandsstruktur der Union	138
1. Mitglieder	138
2. Zu eigener Willensbildung befähigte Organe der Europäischen Union	140
a) Europäischer Rat	140
(1) Organbefugnisse und Zusammensetzung	140
(2) Fähigkeit zu eigener Willensbildung	142
b) Rat, Kommission, Parlament, Gerichtshof und Rechnungshof	143
(1) Doppelorganschaft und Organbefugnisse	144
(2) Fähigkeit zu eigener Willensbildung	147
c) Hoher Vertreter für die GASP	149
III. Übertragung von Aufgaben	149
IV. Rechte und Pflichten für die Europäische Union	152
1. Rechtsträgerschaft der Europäischen Union im Innenverhältnis zu den Mitgliedstaaten	152
Heft 2 - 2000 - ZEuS	127

* German Law Lecturer (DAAD), Norwich Law School, University of East Anglia, Norwich/Göttingen.